

Themen für das Gespräch des RTKA mit Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl (9.5.14)

Ausreichender und gesunder Wohnraum

Es soll ausreichender und gesunder Wohnraum geschaffen werden. Geeignete Maßnahmen hierzu sind:

- 40% Anteil sozialer Wohnungsbau insbesondere in Neubaugebieten
- ausreichende Investitionsmittel für die VEBOWAG
- konsequente Anwendung der Zweckentfremdungssatzung
- Prüfung und Verabschiedung von Milieuschutzsatzungen und Sanierungssatzungen dort, wo sie nötig sind

Bessere Rahmenbedingungen für Bildung

Schulen sollen eine Ausstattung haben, die es ermöglicht, dass alle Kinder und Jugendlichen - auch solche mit Förderbedarf - dort leben und lernen können.

In einer derart inklusiven Schule müssen Kinder und Jugendliche gemäß ihrem individuellen Entwicklungsstand gefördert werden. Dies erfordert vor allem ausreichend Fachpersonal. Die Schulsozialarbeiter müssen daher erhalten bleiben.

Aber nicht nur in Schule erfahren junge Menschen wichtige Bildung. Daher müssen auch bei knapper Kasse in Bonn angemessene Mittel für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden.

Ermöglichung von Teilhabe

Der Bonn-Ausweis muss erhalten bleiben. Darüber hinaus ist z.B. im Rahmen des Bonn-Ausweises die Differenz zwischen dem Mobilitätsanteil in den Regelbedarfen und den Kosten für das Sozialticket im VRS zu übernehmen

Mittelfristig ist durch entsprechende Verhandlungen z.B. im VRS anzustreben, dass für Leistungsberechtigte nach dem SGB II, SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz und Bonn-Ausweis-Inhaber Konditionen ausgehandelt werden, wie sie für StudentInnen in NRW gelten.